

Ein Top-Ergebnis, aber kein Sieg

KEGELN Penzberg verliert in Traunreut – Bahndefekt im Spitzenspiel – Siege für Burggen und Eberfing II

Landkreis – Die Gastgeber von der SG Kolbermoor/Schechen sahen ein, dass es für sie vorbei war. Ein Defekt an der Bahn drei sorgte dafür, dass die Partie gegen den Tabellenführer **SG Seeshaupt/Weilheim** unterbrochen werden musste. In einer annehmbaren Zeit war keine Reparatur möglich. In so einem Fall, teilte Seeshaupts Pascal Schouten mit, wird für gewöhnlich ein Nachholtermin angesetzt und es werden die noch fehlenden Sätze ausgespielt. Da sie aber schon mit 0:3 Punkten und 100 Holz zurücklagen, entschieden sich die Kolbermoorer und Schechener dazu, auf eine Fortsetzung zu verzichten.

Das Spitzenspiel wurde daher mit 8:0 für die SG Seeshaupt/Weilheim gewertet. Sie stehen in der Tabelle mit 12:0 Punkten ganz oben. Die Gäste waren ohnehin schon auf dem Weg zum Sieg. Christian Lindner (518 Holz/4 Satzpunkte), Pascal Schouten (550/3) – wieder mal

mit starkem Abräumen – und Markus Großkopf hatten ihre Duelle zum Teil sehr deutlich gewonnen. Das Match von Daniel Hey und Bernhard Dangl war im dritten Satz vom Bahndefekt beeinträchtigt. Für die SG Seeshaupt/Weilheim standen noch Dominik Schütz und Florian Königbaur parat.

Über den ersten Saisonsieg freute sich der **SKC Gut Holz Eberfing II**. Den Heimkampf gegen auswärts noch punktlosen Aufsteiger **SKC Gut Holz Huglfing** gewann der Tabellenletzte mit 5:3 (3129:3086 Holz). Auf Eberfinger Seite gewannen Kilian Zahler (478/3), Florian Aderbauer (559/3) und Andreas Zahler (557/3) je einen Punkt. Wichtige Holz zum Sieg steuerten Helmut Schütz (505/1), Adriano Jose Pohle (515/1,5) und Tobias Zahler (525/2) bei. Auf Huglfinger Seite waren Klaus Bichlmeyr (534/3), Michael Eigener (527/2,5) und Ronald Rammelt (550/2) in den direkten Begegnungen erfolgreich. Das



Stark gespielt: Felix Kreher (Archivfoto) vom SKV Penzberg erzielte 624 Holz. RUDER

gelungen. Aufheimischer Bahn bezwang die Truppe Weißblau Eintracht Waldkraiburg mit 6:2 (3039:3024 Holz). Dass die Gäste dabei vier Satzpunkte mehr gewonnen hatten (14:10) – geschenkt. Wichtig waren die vier Mannschaftspunkte, die Thomas Lieb (506/3), Reinhold Berchtold (525/3), Manfred Hummel (521/2) und Christian Echtler (533/2) eingeheimst hatten. Spannend war es vor allem bei Hummel, da gaben fünf Holz mehr gegenüber Alexander Schropp (516) den Ausschlag. Für Burggen waren zudem Thomas Reich (483/0) und Eduard Höfler (471/0) in Aktion.

Stark gespielt, aber dennoch verloren. So stellte sich die Lage

für den **SKV 1940 Penzberg** nach dem Auswärtsspiel beim TuS Traunreut dar. Die Penzberger hatten beachtliche 3313 Holz erzielt, doch Traunreut war noch um einiges besser (3359). Und obendrein hatten die Gastgeber vier direkte Duelle gewonnen. Für Penzberg waren Felix Kreher – mit bärenstarken 624 Holz (174/142/149/159) und vier Satzpunkten – sowie Konrad Stremair (556/2) erfolgreich. Janos Sendula junior (551/1) verlor auf seinen Kontrahenten nur wenige Holz, Markus Jung (514/2) schrammte nur knapp am Punktgewinn vorbei. Thomas Huppenberger (511/0) hatte das Pech, auf einen furiösen Echtler (533/2) eingeheimst hatten. Spannend war es vor allem bei Hummel, da gaben fünf Holz mehr gegenüber Alexander Schropp (516) den Ausschlag. Für Burggen waren zudem Thomas Reich (483/0) und Eduard Höfler (471/0) in Aktion.

Zumindest ein Remis war für den **SKK Schwarz-Gelb Schongau** beim Auswärtsspiel gegen die SG Alztal durchaus noch drin. Dafür hätten allerdings die Schlussspieler beide Mannschaftspunkte holen müssen. Ein Sieg gelang allerdings nur Marcus Wolf (560/2,5) gegen Martin Unterhaslberger (553). Thomas Ludwig (527/1) ging derweil gegen Franz Huber (566) leer aus. Somit verloren die Schongauer beim Titel-

aspiranten mit 3:5 (3094:3239 Holz).

Sieg mit deutlich weniger Holz

Für Schwarz-Gelb war es „das erwartet schwere Auswärtsspiel“. Ein Knackpunkt war dabei das Abräumen, dort lag Schongau am Ende doch deutlich im Hinteretreffen (966:1074). In den Startpaarungen gewann Michael Fried (523/3) den Punkt gegen Dennis Eichinger (514). Pascal Mödl (471/1) verlor dagegen das Duell mit Sebastian Dunst. Auch in den Mittelpaarungen holte jedes Team einen Punkt. Thomas Feuchtinger (511/3) setzte sich dabei knapp gegen Andreas Reichenbauer (540) durch. Im letzten Durchgang sicherte sich Feuchtinger durch ein 119:18 den entscheidenden Satzpunkt. Thomas Schlachtbauer (502/1) zog gegen Franz Reichenbauer (537) den Kürzeren.

PAUL HOPP